



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03656**
Datum: 18.05.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim
Plandatum: 23.02.2022

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	23.02.2022	öffentlich Entscheidung
Sportausschuss	11.05.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.05.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Durchführung einer Aktion "Schwimmunterricht in den Sommerferien"

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Halle führt in den Sommerferien 2022 eine konzertierte Aktion für Intensiv-Schwimmunterricht für die diesjährigen zweiten und dritten Klassen durch. Der Geschäftsbereich Bildung und Soziales übernimmt in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sport die Koordination und

- erarbeitet bis zum 30.4.2022 ein vollständiges Konzept unter Einbeziehung des Landesamtes für Schule und Bildung, von Schulen, Elternvertretungen und möglichen weiteren Kooperationspartner*innen (z.B. Bäder Halle GmbH, Vereine, Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Halle usw.)
- gibt Hilfestellung bei der Organisation der räumlichen Kapazitäten und der personellen Besetzung;
- übernimmt bis zum Beginn der Sommerferien die Bekanntgabe/Öffentlichkeitsarbeit und evaluiert, generiert und organisiert so die entsprechende Nachfrage

Die Stadt Halle initiiert in den Sommerferien 2022 eine konzertierte Aktion zum Schwimmenlernen für die diesjährigen zweiten und dritten Klassen. Insbesondere sind der Geschäftsbereich Bildung und Soziales sowie der Fachbereich Sport als Impulsgeber gefragt.

- 1. In Abstimmung mit der Bäder Halle GmbH und den Vereinen im Sektor Schwimmsport wird die Bereitstellung zusätzlicher Wasserflächen und evtl. Hallenzeiten für die Zeit der Sommerferien geprüft.**
- 2. Der Geschäftsbereich Bildung und Soziales informiert alle Grundschulen im Land über die geschaffenen Möglichkeiten und sensibilisiert die Eltern gleichzeitig, dass das Schwimmenlernen für Kinder lebensrettend sein kann.**
- 3. Mit den Vereinen im Sektor Schwimmsport sowie der DLRG und dem DRK ist zu prüfen, inwieweit bereits nach den Pfingstferien zusätzliche Schwimmernangebote im Rahmen von temporären Schul-AGs angeboten werden können.**

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Das Erlernen der Grundlagen des Schwimmens ist zum einen eine im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtige Fähigkeit für unsere Kinder. Zum anderen stärkt und festigt es deren Persönlichkeit, wenn sie die Möglichkeit erhalten, die Herausforderung des Schwimmenlernens zu meistern. Insbesondere in Pandemiezeiten ist Bewegung und das gemeinsame Erlebnis Sport ein rares und wertvolles Gut.

Durch die Corona-Pandemie ist der Schwimmunterricht teilweise entfallen. In den Sommerferien 2021 könnten in Schwimmhallen und gegebenenfalls Freibädern Belegzeiten für Intensiv-Schwimmkurse über jeweils 14 Tage bereitgestellt werden. Der Schwimmunterricht kann von ausgebildeten Schwimmlehrer*innen eventuell im Tandem mit ausgebildeten Rettungsschwimmer*innen der DLRG oder Freiwilligen und Schwimmtrainer*innen aus Vereinen bzw. Student*innen der Sportwissenschaftlichen Fakultät vermittelt werden. Das Einbinden von Vereinen kann diesen in Zeiten der Pandemie auch finanziell helfen und eröffnet ihnen Perspektiven, Kinder für das Schwimmen und den Schwimmsport zu begeistern.

Möglich wäre auch eine Einbindung in den Ferienpass.